

## **Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates**

Waldshut-Tiengen,  
14. Dezember 2020

Beginn der Sitzung: 18:03 Uhr  
Ende der Sitzung: 19:58 Uhr

|      |                         |                        |
|------|-------------------------|------------------------|
| Ort: | Waldshut,<br>Stadthalle | Öffentliche<br>Sitzung |
|------|-------------------------|------------------------|

Zu Beginn der Sitzung stellt Oberbürgermeister Dr. Frank die Frage, ob es Einwendungen zum Protokoll der letzten Sitzung und zur heutigen Tagesordnung gibt und stellt fest, dass dies nicht der Fall ist.

Bürgermeister Baumert berichtet über die vorangegangene Sitzung des Bau- und Umweltausschusses.

### **122.**

#### **Fragestunde**

##### **5G-Mobilfunk**

Eine Einwohnerin stellt die Frage, ob sich der Gemeinderat schon mal mit dem Thema 5G-Mobilfunk befasst habe und ob vorgesehen sei, sich mit diesem Thema zu beschäftigen.

Oberbürgermeister Dr. Frank antwortet, dass dies bislang nicht der Fall gewesen sei.

Die Einwohnerin appelliert an den Gemeinderat, sich mit dem Thema zu befassen und verweist auf entsprechende Artikel in „Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht“ hin, wonach die Kommunen das Recht und auch die Pflicht hätten, diesbezüglich Vorsorge zu treffen.

Oberbürgermeister Dr. Frank nimmt dies zur Kenntnis und bittet darum, ihm diese Artikel zukommen zu lassen.

##### **Porphyrwerk Detzeln**

Eine Bürgerin aus Krenkingen, stellt die Frage, ob der abgesetzte Punkt „Porphyrwerk Detzeln“ nachgeholt werde.

Oberbürgermeister Dr. Frank antwortet, dass dieser Punkt im Januar auf die Tagesordnung komme.

##### **Klimaschutzbeauftragter**

Eine Bürgerin aus Krenkingen stellt die Frage, ob es in Waldshut-Tiengen ein Gremium bzw. die Stelle eines Klimaschutzbeauftragten gebe.

Oberbürgermeister Dr. Frank antwortet, dass bei den Stadtwerken derzeit eine Stelle „Klimamanagement“ geschaffen werde; wobei vorgesehen sei, dass auch die Stadtverwaltung und die Bevölkerung in Fragen des Klimaschutzes beraten werden.

Vor Eintritt in die weitere Tagesordnung gibt Oberbürgermeister Dr. Frank bekannt, dass die Tagesordnungspunkte 3. „Betrieb Porphyrwerk Detzeln“ und 5. „Neubau Feuerwehrgerätehaus mit KiTa – Vergabe“ abgesetzt worden sind.

Auf Nachfrage von Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, ob der Tagesordnungspunkt „Vergabe Feuerwehrgerätehaus“ verschoben sei, antwortet Bürgermeister Baumert,

dass man mit den Fachplanern bespreche, wie man mit den höheren Angebotspreisen umgehe und dieser Punkt dann in die Januar-Sitzung komme.

Auf die weitere Nachfrage von Stadtrat Harald Ebi, FDP-Fraktion, warum man für diese Dachfläche „Foamglas“ vorsehe, bittet Oberbürgermeister Dr. Frank darum, diese Diskussion erst dann zu führen, wenn man sich mit dieser Vergabe beschäftige und wo dann auch über diese Frage informiert werden könne.

## 123.

### **Haushalt 2021 und Wirtschaftsplan 2021 Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung:**

#### **a) Beschluss Haushalt 2021**

#### **b) Beschluss Wirtschaftsplan 2021**

Oberbürgermeister Dr. Frank führt in das Thema ein und verweist auf die im Verwaltungs- und Sozialausschuss stattgefundene Vorberatung.

Kämmerer Martin Lauber erläutert die vom Verwaltungs- und Sozialausschuss empfohlenen sowie die seither eingegangenen Veränderungen gemäß Tischvorlage.

Auf die Frage von Stadträtin Anette Klaas, FDP-Fraktion, nach Haushaltsmitteln für Zuschüsse für Familien mit Kindern beim Erwerb von städtischen Baugrundstücken, antwortet Herr Lauber, dass hierüber im Zusammenhang mit der Baupreisfestlegung für das nächste Baugebiet beraten werden soll und über diese Zuschüsse dann im Einzelfall zusammen mit der Grundstücksvergabe beschlossen werde.

Stadtrat Dr. Philipp Studinger, CDU-Fraktion, erklärt für seine Fraktion Zustimmung; Änderungsanträge werden nicht gestellt.

Stadträtin Petra Thyen, GRÜNE-Fraktion, erklärt für ihre Fraktion Zustimmung; Änderungsanträge werden nicht gestellt.

Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, erklärt für seine Fraktion Zustimmung. Unter Hinweis auf ein ihm vorliegendes Angebot, welches auch an die Gemeinderatsmitglieder verteilt wurde, stellt er den Änderungsantrag, für den Brückenneubau in Gurtweil zusätzlich 100.000 € in den Haushaltsplan aufzunehmen. Dadurch könnten im Folgejahr etwa 400.000 bis 500.000 € eingespart werden und die neue Brücke schon 2021 in Betrieb genommen werden.

Stadträtin Claudia Hecht, SPD-Fraktion, erklärt für ihre Fraktion Zustimmung; Änderungsanträge werden nicht gestellt.

Stadtrat Harald Ebi, FDP-Fraktion, erklärt für seine Fraktion Zustimmung; Änderungsanträge werden nicht gestellt.

Bezugnehmend auf den Änderungsantrag der FW-Fraktion sagt Oberbürgermeister Dr. Frank zu, das vorgelegte Angebot zur Überprüfung an das Fachamt weiterzuleiten und diese Alternative ggfs. bei einer Ausschreibung zu berücksichtigen; es sei ihm aber nicht möglich, bereits in der heutigen Sitzung hierzu Stellung zu nehmen.

Nach weiterer Erörterung lässt der Oberbürgermeister zunächst über den Änderungsantrag und anschließend über den Haushalt 2021 und den Wirtschaftsplan 2021 für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung abstimmen.

#### **1. Beschluss (Antrag FW-Fraktion):**

Der Gemeinderat beschließt, für den Brückenneubau in Gurtweil unter Investitionsnummer I215410-03 zusätzlich 100.000 € in den Haushaltsplan 2021 aufzunehmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

12 Ja-Stimmen  
9 Nein-Stimmen  
4 Enthaltungen

## **2. Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt den Haushaltsplan für das Jahr 2021 mit den vorgelegten Änderungen und dem zuvor beschlossenen Änderungsantrag.

Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021.

Der Gemeinderat beschließt den Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung für das Jahr 2021.

Der Gemeinderat beschließt, zum Ausgleich der Gebührenüberschüsse aus Vorjahren im Wirtschaftsplan 2021 Erträge beim Sachkonto 3582200 „Auflösung von Gebührenüberschüssen aus Vorjahren“ in Höhe von 121.305 € einzustellen und somit auszugleichen. Die restlichen Überschüsse in Höhe von 151.111,03 € werden auf die Folgejahre vorgetragen.

Die Berechnungsgrundlagen für die Abwassergebühren werden zur Kenntnis genommen; der Preis für die Abwasserbeseitigung für das Jahr 2021 bleibt bei 2,25 € je m<sup>3</sup> Schmutzwasser und 0,40 € je m<sup>2</sup> versiegelte Fläche bestehen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmiger Beschluss

Gegen eine Abstimmung im Ganzen wurden keine Einwendungen erhoben.

Die Sitzungsvorlagen und die Tischvorlage zum Haushalt sind dem Protokoll beigelegt.

### **124.**

#### **Betrieb Porphyrywerk Detzeln – Auswirkungen auf Mensch und Umwelt: Sachbericht durch Umweltbehörde Landratsamt Waldshut**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

### **125.**

#### **Fortschreibung des Teilregionalplans „Oberflächennahe Rohstoffe“ für die Region Hochrhein-Bodensee: Stellungnahme der Stadt Waldshut-Tiengen**

Bürgermeister Baumert führt in das Thema ein.

Susanne Kaufmann, Bauverwaltungsamt, erläutert die Sitzungsvorlage anhand einer Präsentation und beantwortet verschiedene Fragen aus dem Gremium.

Stadträtin Antonia Kiefer, GRÜNE-Fraktion, bemängelt, dass in der vorgeschlagenen Stellungnahme lediglich Formulierungen des Regionalverbandes übernommen worden seien.

Bürgermeister Baumert sagt zu, die Position der Stadt in der Stellungnahme klarer darzustellen.

Stadtrat Thomas Hilpert, FW-Fraktion, möchte, dass die Ortschaft Krenkingen auch zum abgesetzten Tagesordnungspunkt „Betrieb Porphyrywerk Detzeln“ angehört wird.

Bürgermeister Baumert antwortet, dass es bei diesem Punkt ausschließlich um immissionschutzrechtliche Fragen gehe.

Nach weiterer Erörterung

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass im Rahmen des 2. Anhörungsentwurfs der Fortschreibung des Teilregionalplans „Oberflächennahe Rohstoffe für die Region Hochrhein-Bodensee“, für die Stadt Waldshut-Tiengen auf ihren Gemarkungen weder Ausweisungen von Vorranggebieten für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe (Abbaugebiete), noch Vorranggebiete zur Sicherung von Rohstoffen (Sicherungsgebiete) erfolgt sind. Die Stellungnahme der Stadt Waldshut-Tiengen wird modifiziert.

**Abstimmungsergebnis:** bei 21 Ja-Stimmen  
mehrheitlich zugestimmt

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigefügt.

### **126.**

#### **Neubau Feuerwehrrätehaus Waldshut mit KiTa, Waldshut: Vergabe Dachabdichtungs- und Gerüstbauarbeiten**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

### **127.**

#### **Erweiterung Grund- und Werkrealschule Gurtweil: Beauftragung VGV-Verfahren und Projektsteuerung**

Bürgermeister Baumert erläutert die Sitzungsvorlage und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

Nach weiterer Erörterung

#### **1. Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt zur Erweiterung der Grund- und Werkrealschule Gurtweil das Büro Thiele aus Freiburg mit dem europaweiten VGV-Verfahren zu beauftragen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmiger Beschluss

#### **2. Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt zur Erweiterung der Grund- und Werkrealschule Gurtweil das Büro Steybe aus Kirchzarten mit der Projektsteuerung zu beauftragen.

**Abstimmungsergebnis:** 21 Ja-Stimmen  
3 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

### **128.**

#### **Änderung der Hauptsatzung: Regelung zur Durchführung von Video-Sitzungen und Aktualisierung**

Klaus Teufel, Geschäftsstelle Gemeinderat, weist auf die beigefügte Sitzungsvorlage hin und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die Änderung der Hauptsatzung gemäß beigefügtem Entwurf als Satzung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmiger Beschluss

**129.****Spenden**

Oberbürgermeister Dr. Frank verliest Spenden gemäß beigefügter Zusammenstellung.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat genehmigt die Entgegennahme und Weiterleitung der in beigefügter Zusammenstellung aufgeführten Spenden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmiger Beschluss

**130.****Bekanntgaben****Beschlüsse aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Protokollführer Klaus Teufel gibt die in nichtöffentlichen Sitzungen des Gemeinderates vom 16.11.2020 sowie des Verwaltungs- und Sozialausschusses vom 16.11.2020 gefassten Beschlüsse gemäß beigefügter Zusammenstellung bekannt.

**131.****Verschiedenes****Zuschuss Ratsinformationssystem**

Oberbürgermeister Dr. Frank teilt mit, dass der gestellte Zuschussantrag für die Einführung des Ratsinformationssystems abgelehnt worden sei; diese Maßnahme sei u.a. deshalb nicht förderfähig, weil es sich hierbei um eine Aufgabe der Kommunen handle.

**Take-away-Mülleimer**

Stadträtin Claudia Hecht, SPD-Fraktion, äußert sich lobend über die aufgestellten Take-away-Mülleimer. Sie regt diesbezüglich an, unter Einbeziehung des Ordnungsamtes eine Konzeption zu erstellen, da sie beobachtet hätte, dass an verschiedenen Stellen (u.a. beim Kaufland) auch Hausmüll direkt neben den öffentlichen Mülleimern abgelegt werde.

Oberbürgermeister Dr. Frank sagt eine Überprüfung und Berichterstattung zu.

**Impfzentrum Stadthalle Tiengen**

Stadtrat Thomas Hilpert, FW-Fraktion, erkundigt sich unter Bezugnahme auf das in der Stadthalle Tiengen eingerichtete Impfzentrum, wie darüber informiert werde, wer wann geimpft wird.

Norbert Bodmer, Hauptamt, antwortet, dass die Stadt lediglich Vermittler der Stadthalle sei und die Organisation der Impfungen Sache des Landkreises sei.

Oberbürgermeister Dr. Frank sagt eine weitere Berichterstattung zu.

### **Leinenpflicht für Hunde**

Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, nimmt Bezug auf 2 Hunde, die im Bereich des Wildgeheges gewildert hätten und bittet darum, das Thema „Leinenpflicht für Hunde“ auf die Tagesordnung zu nehmen.

Oberbürgermeister Dr. Frank sagt eine Überprüfung und Berichterstattung zu.

### **Abgestelltes Fahrzeug Breitenfelder Straße**

Stadtrat Dieter Flügel, SPD-Fraktion, teilt mit, dass neben der Kapelle in der Breitenfelder Straße bereits seit 8 Monaten ein abgemeldetes Fahrzeug abgestellt sei und bittet um Abhilfe.

Oberbürgermeister Dr. Frank sagt eine Überprüfung durch das Ordnungsamt zu.

### **Digitalisierung Schulen**

Stadtrat Dr. Philipp Studinger, CDU-Fraktion, erkundigt sich, ob die zur Digitalisierung der Schulen angeschafften Geräte inzwischen da seien.

Norbert Bodmer, Hauptamt, antwortet, dass inzwischen 100 Geräte ausgeliefert seien.

Stadträtin Daniela Tayari, GRÜNE-Fraktion, wendet ein, dass bei der Johann-Peter-Hebelschule noch keine Geräte angekommen seien.

Herr Bodmer sagt eine Überprüfung zu.

*gez.*

---

Dr. Philipp Frank,  
Oberbürgermeister

*gez.*

---

Klaus Teufel,  
Protokollführer